

BESCHLUSSPROTOKOLL

der 2. Sitzung des Landesjugendhilfeausschusses am 15. Juni 2015 in Erfurt

<u>Teilnehmer:</u>	lt. Anwesenheitsliste
<u>Beginn:</u>	10:00 Uhr
<u>Ende:</u>	15:39 Uhr

01 Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Weise eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.
Die Beschlussfähigkeit wurde festgestellt. Es wurde frist- und formgerecht eingeladen.

02 Bestätigung der Tagesordnung

- Folgende Gremien haben seit der letzten Sitzung des LJHA im März nicht getagt: Stiftungsrat der "Europäische Jugendbildungs- und -begegnungsstätte Weimar", Fachbeirat der Stiftung FamilienSinn, Thüringer Landesschulbeirat, Landesseniorinnenrat, Landesbeirat für Familie und Frauen, Fachbeirat Thüringer Bildungsplan bis 18 Jahre.
- TOP 14.4 - Beschlussvorlage 11/15 Entsendung von Mitgliedern in den Landesbeirat Familie und Frauen wird von der Tagesordnung genommen. Mit dem Beschluss der Landesregierung über die Zuständigkeit der Ministerien ist die Zuständigkeit für den Landesbeirat Familie und Frauen von der TSK in das TMASGFF gewechselt. Demzufolge ist auch die Errichtungsanordnung für den Beirat in der Fassung vom 01.11.2000 anzupassen. Bei der Gelegenheit soll diese auf Änderungsbedarf hin geprüft werden. In Abstimmung mit der Hausleitung des TMASGFF soll dies mit der neuen Gleichstellungsbeauftragten, die im Sommer ihr Amt antreten wird, abgestimmt werden. Insofern ist es jetzt noch nicht zielführend, Mitglieder in den Beirat zu entsenden.

Die geänderte Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

03 Genehmigung des Protokolls der konstituierenden Sitzung vom 16. März 2015

03.1 Genehmigung des Protokolls

Es liegen keine Einsprüche vor, damit ist das Protokoll der letzten Sitzung bestätigt.

03.2 Fortlaufende Beschlusskontrolle

Die schriftlich vorgelegte Information wird ohne Nachfragen zur Kenntnis genommen.

04 Jugendpolitische Schwerpunkte

Ministerin Dr. Birgit Klaubert berichtet u. a. zu folgenden Schwerpunkten:

- Haushaltsplanungen 2015 und 2016/17
- Finanzierung der freien Schulen
- Landesjugendförderplan: Fortschreibung für die Jahre 2017 bis 2021
- Jugendsozialarbeit
- Zusammenarbeit Jugendhilfe und Schule – Modellprojekt Grundschulhorte
- beitragsfreies Kindertageseinrichtungsjahr
- Fonds Heimerziehung in der DDR
- unbegleitete minderjährige Flüchtlinge

Nachfragen wurden beantwortet.

Die Nachfragen bezogen sich im Wesentlichen auf die Ausführungen zu den unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen. Vor dem Hintergrund der zu erwartenden Kosten fordern öffentliche und freie Träger eine Landesstrategie der beteiligten Ressorts und Abteilungen.

05 Information durch den Vorsitzenden des Landesjugendhilfeausschusses

- Frau Ministerin Dr. Klaubert hat folgende Berufungen/Abberufung vorgenommen:
 - Berufung des Beauftragten für Menschen mit Behinderungen beim TMASGFF Herrn Dr. Paul Brockhausen als beratendes Mitglied gem. § 9 Abs. 1 Nr. 6 ThürKJHAG.
 - Abberufung von Frau Andrea Abraham (Fachdienstleiterin Jugendhilfe der Stadt Jena) und Neuberufung von Frau Christine Wolfer (Fachdienstleiterin Jugend und Bildung der Stadt Jena) als stellvertretendes stimmberechtigtes Mitglied für Viola Stephan.
 - Berufung der Referatsleiterin Familienpolitik beim TMASGFF Frau Ines Wesselow-Benkert als beratendes Mitglied gem. § 9 Abs. 3 6 ThürKJHAG und Berufung von Frau Angelika Steinbrück als ihre Stellvertreterin.
 - Berufung von Herrn Thomas Hess, Referatsleiter 36 des TMBJS, als beratendes Mitglied gem. § 9 Abs. 1 Nr. 8 ThürKJHAG (Stellvertreterin ist Frau Dr. Marion Malz – bereits berufen).
 - Berufung der Beauftragten für Integration, Migration und Flüchtlinge beim TMMJV Mirjam Kruppa als beratendes Mitglied gem. § 9 Abs. 1 Nr. 5 ThürKJHAG. Stellvertreterin ist Frau Adriana Sonntag.
 - s. Anlage 1 aktuelle Übersicht der Mitglieder LJHA
- Info über Schreiben BAG der leitenden Klinikärzte für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie e. V./Regionalgruppe Thüringen zu Beschluss Reg.-Nr. 120/14 – Einrichtungen und Angebote der Kinder- und Jugendhilfe für Kinder und Jugendliche mit besonderen erzieherischen Bedarfen im Freistaat Thüringen. In Beantwortung des Schreibens wurde die BAG als Mitglied in der AG aufgenommen.

06 Kurzberichte aus der Gremienarbeit

06.1 Stiftungsrat der Thüringer Stiftung „HandinHand“

Frau Zwiebler berichtet:

- Die letzte Sitzung war am 10.06.2015.
- Auf der Sitzung wurden u.a. folgende Themen behandelt:

- Berufung von zwei Mitgliedern des Vergabeausschusses.
- Jahresabschluss 2014 (Wirtschaftsprüfungsbericht und Bericht über Erfüllung des Stiftungszweckes).
- Aktualisierung des Wirtschaftsplanes 2015.
- Bericht und Informationen zur Arbeit der Geschäftsstelle.
- Informationen zu Erfahrungen mit der vertraulichen Geburt.
- Zwischenbericht der AG „Anlage Stiftungskapital“.
- Nächster Termin: voraussichtlich am 09.12.2015.

06.2 Fachbeirat zum Projekt „Weiterentwicklung von Thüringer Kindertageseinrichtungen zu Eltern-Kind-Zentren“

Die schriftlich vorgelegten Informationen werden ohne Nachfragen zur Kenntnis genommen.

06.3 Projektgruppe „Lokale Bündnisse für Familien in Thüringen“

Die schriftlich vorgelegten Informationen werden ohne Nachfragen zur Kenntnis genommen.

06.4 Beirat „Inklusive Bildung“ und AG I „Inklusive Bildung im frühkindlichen Bereich“

Die schriftlich vorgelegten Informationen werden ohne Nachfragen zur Kenntnis genommen.

Nachfragen wurden beantwortet.

→ Positionierung zum Leitbildprozess – Aufnahme auf Tagesordnung Strategieguppe im Juli

07 Berichte aus den Arbeitsgruppen

07.1 Strategieguppe

Die schriftlich vorgelegten Informationen werden ohne Nachfragen zur Kenntnis genommen.

07.2 Arbeitsstand in den Arbeitsgruppen

Die schriftlich vorgelegten Informationen werden ohne Nachfragen zur Kenntnis genommen.

08 Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport

08.1 Aktuelle Informationen

08.1.1 Informationen der obersten Landesjugendbehörde zu aktuellen Entwicklungen im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe

- Jugendministerkonferenz
Frau Reinhardt berichtet zu den Beschlüssen der kürzlich stattgefundenen JFMK:
 - Rahmenvereinbarung zwischen Bund und Ländern zur Weiterführung und Verstärkung der Mehrgenerationenhäuser wurde unterzeichnet.

- Monetäre Leistungen für Familien: Weiterentwicklung mit Fokus auf ärmere Familien.
- Weiterentwicklung Hilfen zur Erziehung: u. a. Sozialraumorientierung, bis Ende 2015 soll ein entsprechender Gesetzentwurf vorliegen.
- Betriebserlaubnisverfahren: auch hier soll das SGB VIII weiterentwickelt werden.
- UMF: bundesweite Verteilung der Flüchtlinge.
- Jugendschutz: Internet.

Nachfragen wurden beantwortet.

08.1.2 Informationen der Verwaltung Landesjugendamt (obere Landesjugendbehörde)

- Rückmeldung zur Evaluation Bundeskinderschutzgesetz/§ 72a SGB VIII in Thüringen
Frau Kascholke berichtet:
 - Die Länder als auch die verschiedenen Träger- und Institutionsebenen sind separat angefragt worden. Das Land wird sich zum § 72a SGB VIII dem Vorschlag des Bundesjugendringes und sowie der Landesjugendringe Baden Württemberg und Bayern anschließen. Hier ist ein vereinfachtes Verfahren vorgeschlagen, welches dann auch die datenschutzrechtlichen Probleme beseitigen soll.
 - Aktuell kann das Führungszeugnis seit kurzem online beantragt werden.

08.1.3 Information zu aktuellen Entwicklungen im Bereich Schule und Jugendhilfe

Herr Hess berichtet:

Das TMBJS arbeitet zurzeit intensiv an den Vorbereitungen zum neuen Schuljahr. Dabei stehen die Absicherung des Unterrichts und die Vermeidung von Unterrichtsausfall im Mittelpunkt. Zurzeit laufen auch noch die zentralen Abschlussprüfungen.

In Bezug auf die Umsetzung der Schulförderrichtlinie sind die Arbeiten zur Gewährleistung einer guten Berufsorientierung für alle Schülerinnen und Schüler der Regelschulen, Gemeinschaftsschulen und Gesamtschulen und für einen Teil der Schülerinnen und Schüler an den Gymnasien weit fortgeschritten. Alles ist soweit vorbereitet, dass den Schülerinnen und Schülern im kommenden Schuljahr eine gute und praxisnahe Berufsorientierung angeboten werden kann. Zur Förderung von Schulen, die einen erhöhten Prozentsatz von Schülerinnen und Schülern ohne Abschluss zu verzeichnen haben, wurde die Arbeit intensiviert. Die Möglichkeit einer Förderung von Schulen steht der Schwierigkeit gegenüber, dass für jede einzelne Schule ein Förderkonzept erarbeitet werden muss, weil die Bedingungen an diesen Schulen stets unterschiedlich sind. Angestrebt wird auch eine Verzahnung mit den Maßnahmen zur Förderung von Schulen durch die örtliche Jugendhilfe.

Mit der Neufassung der Thüringer Fachschulordnung/Sozialwesen werden mit Beginn des Schuljahres 2015/16 in den Fachschulbildungsgängen Sozialpädagogik, Heilerziehungspflege und Heilpädagogik neue modulstrukturierte Lehrpläne eingeführt. Das zieht zahlreiche Veränderungen auf der Unterrichtsebene und im innerschulischen Management nach sich. Zur Einführung der modularen Ausbildung werden vielfältige Unterstützungsangebote vorgehalten und für Schulleiter und Lehrkräfte Weiterbildungsveranstaltungen in Zusammenarbeit mit dem ThILLM organisiert.

Für die Erarbeitung einer Berufsschulnetzplanung wurden Regionalberatungen durchgeführt. Die Ergebnisse der Beratungen sollen in den Entwurf einer Schulnetzplanung einmünden. Bis zum Ende des Jahres soll eine Neufassung des Schulnetzplanes für das Schuljahr 2016/17 und die Folgejahre fertiggestellt und den Schulträgern zur Beschlussfassung übermittelt werden.

Für die Beschulung von Kindern und Jugendlichen aus Einrichtungen der HzE gelten die grundsätzlichen Regelungen der Thüringer Schulgesetzgebung und der Fachlichen Emp-

fehlung. Das Ministerium hat zur Unterstützung von Schwerpunktschulen zusätzliches Personal zur Verfügung gestellt. Sollten diese Regelungen nicht ausreichend sein, so wird darum gebeten, konkrete Fälle von Schuldistanz von Schülerinnen und Schülern aus Einrichtungen der HzE zu benennen.

Nachfragen wurden beantwortet.

→ Das Thema Bildungsplan bis 18 Jahre wird in der September-Sitzung auf die Tagesordnung genommen.

08.2 Umsetzungsstand Beschlüsse LJHA

Derzeit keine Beschlüsse.

08.3 Anfragen an das LJA/TMBJS

- Anfragen von Herrn Weise:
 - Anhörungsverfahren Gestaltungshinweise gelingender Übergang Kita zur Grundschule – wann ist mit dem Papier zu rechnen? → Es ist noch zu klären, wer die Verantwortung zur Überarbeitung der schulischen Inhalte übernimmt.
 - Flüchtlingskinder in Kitas – hier ist die Finanzierung von 50 halben Stellen aus Landesmitteln geplant. → Vorrang hat die Umsetzung des Bundesprogramms „Sprache und Integration“ ab 2016. Hiernach wird Thüringen ca. 94 halbe Personalstellen von Seiten des Bundes gefördert bekommen, diese sollen quotiert auf die Gebietskörperschaften verteilt werden. Parallel dazu soll ein Landesprogramm mit 50 halben Personalstellen aufgelegt werden. Das hierfür notwendige Geld ist für den Doppelhaushalt 2016/17 als Sonderfaktor angemeldet.

09 Thüringer Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit Frauen und Familie

09.1 Aktuelle Informationen

Information zu aktuellen Entwicklungen im Bereich Familie

Frau Wesselow-Benkert berichtet ergänzend zu den Ausführungen von Frau Reinhardt zur JFMK:

- aktuell zwei Gesetzgebungsverfahren:
 - Änderung ThürSozAnerkG: Neuregelung der Staatlichen Anerkennung für Studiengänge der Heilpädagogik für Thüringen
 - Änderung ThürSchKG: bundesrechtliche Regelungen zur vertraulichen Geburt werden in Landesrecht umgesetzt
- Geplant ist die Anpassung der Thüringer Förderrichtlinie zur Förderung von Maßnahmen der Assistierte Reproduktion an die geplanten Neuregelungen des Bundes, bspw. im Hinblick auf eine Öffnung für unverheiratete Paare oder die Möglichkeit für geförderte Behandlungen in angrenzenden Bundesländern.
- Koalitionsvertrag: Hauptschwerpunkt ThEKiZ - hier wurde eine gemeinsame Landesstrategie mit der Stiftung FamilienSinn und dem TMBJS entwickelt. Diese umfasst:
 - Gründung eines Arbeitskreises der bisherigen Modelleinrichtungen, der die Vernetzung und Weiterentwicklung sicherstellt (Federführung Stiftung FamilienSinn),
 - demnächst Einrichtung einer Servicestelle bei der Stiftung FamilienSinn zur Koordination, Beratung, Vernetzung und Fortbildung,
 - Entwicklung eines Fortbildungsprogramms ab 2015 zum Ausbau weiterer Einrichtungen und Unterstützung der Prozessbegleitung,

- Etablierung eines neuen Förderprogramms ab 2015 (voraussichtlich 150.000 € im Jahr 2015).

Nachfragen wurden beantwortet.

09.2 Umsetzungsstand Beschlüsse LJHA

Derzeit keine Beschlüsse.

09.3 Anfragen an das TMASGFF

Derzeit keine Anfragen.

10 Bericht unbegleitete minderjährige Flüchtlinge

Berichterstatterin: Eva Sturmfels

Frau Sturmfels berichtet:

- Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend hat am 9. Juni 2015 den „Entwurf eines Gesetzes zur Verbesserung der Unterbringung, Versorgung und Betreuung ausländischer Kinder und Jugendlicher“ vorgelegt.
- Planungsstand Thüringen: vier Jugendämter haben sich grundsätzlich bereit erklärt, Zuweisungsjugendamt zu werden, in diesen vier Jugendamtsbereichen würden somit auch vier Clearingeinrichtungen entstehen: Erfurt - Drosselbergstraße 13 (ca. 30 Plätze), Saale-Holzland-Kreis – Schöngleina (40 Plätze), Suhl - Karl-Marx-Str. (9 Plätze), Unstrut-Hainich-Kreis – drei Objekte zur Auswahl (ca. 50 Plätze).
- Bund-Länder-Treffen am heutigen Tag: Verständigung über ein Übergangskonzept hinsichtlich der Unterbringung von unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen vor dem 1. Januar 2016 (= voraussichtliches Inkrafttreten des Gesetzes).

Nachfragen wurden beantwortet.

Die Nachfragen bezogen sich u. a. auf ein Ausschreibungs- bzw. Interessenbekundungsverfahren bei den Clearingeinrichtungen, auf mögliche Standorte von geeigneten Einrichtungen unter Beachtung von kommunalen Voraussetzungen, auf Kostenaspekte, Problemstellungen bei der Beschulung und bei der Gewinnung von Fachkräften, Aspekte des Betriebserlaubnisverfahrens sowie auf Fragen zur Fortbildung.

Hinweis/Terminankündigung: 11. November 2015: Fachtagung der LIGA zur Thematik UMF

11 Bericht zur Umsetzung der Bundesjugendstatistik in Thüringen

Einreicherin: Jeanette Schilling

Berichterstatterin: Angela Lorenz

Allgemeines/aktueller Stand

- Durchführung von insgesamt 17 Informationsveranstaltungen im Tandem mit TLS und TMBJS Referat Jugendpolitik → abgeschlossen im April 2015:
 1. Amtsleiter der Thüringer Jugendämter
 2. Abteilungsleiter Jugendarbeit der Thüringer Jugendämter
 3. Jugendhilfeplaner der Thüringer Jugendämter
 4. Geschäftsführer der Mitgliedsverbände der LKJ Thüringen e. V.
 5. Geschäftsführer der Mitgliedsverbände des LJRT
 6. Infoveranstaltung Landkreis Sömmerda
 7. Infoveranstaltung Landkreise Nordhausen und Kyffhäuserkreis
 8. Infoveranstaltung Landkreise Eichsfeldkreis und Unstrut-Hainich Kreis
 9. Infoveranstaltung Landkreis Wartburgkreis und Stadt Eisenach
 10. Infoveranstaltung Landkreise Hildburghausen und Sonneberg

11. Infoveranstaltung Landkreis Schmalkalden Meiningen und Stadt Suhl
12. Infoveranstaltung Landkreise Gotha und Ilmkreis
13. Infoveranstaltung Stadt Erfurt
14. Infoveranstaltung Landkreise Altenburg, Greiz und Stadt Gera
15. Infoveranstaltung Landkreis Saale-Holzlandland und Stadt Jena
16. Infoveranstaltung Landkreis Weimarer Land und Stadt Weimar
17. Infoveranstaltung Landkreis Saalfeld-Rudolstadt und Saale-Orla

- Ziel der Informationsveranstaltungen: Information, Aufklärung und Beratung sowie Beantwortung von Fragen auf regional organisierten Veranstaltungen.
- Die Thüringer Jugendämter haben Träger in ihren regionalen Strukturen eingeladen.
- Verantwortlichkeit für die Durchführung der Bundesstatistik liegt beim TLS/ Unterstützung durch das TMBJS, Referat Jugendpolitik.
- Ziel der Statistik ist die Sichtbarmachung des Feldes Jugendarbeit, keine Vollerhebung.
- Akzeptanz der Statistik bei den Trägern in Thüringen sehr heterogen.
- Problem zeigt sich bei allen Veranstaltungen, dass die Definition der eigenen Angebote (Sind es Angebote nach § 11 SGB VIII oder nicht?) sehr schwierig ist.
- Eine FAQ-Liste für die Auskunftspflichtigen wurde erstellt, welche der Öffentlichkeit zugänglich ist und wesentliche Fragen zum Ablauf und Inhalt der neu konzeptionierten Angebotsstatistik beantwortet.

Verfahren Stellungnahme DBJR

- März 2015 Stellungnahme des DBJR: → Bitte um Gespräch auf Bundesebene unter Teilnahme der Landesämter für Statistik.
- 6. Mai 2015 Gespräch im BMFSFJ mit Teilnahme Frau Baals-vom TLS.
- Das Gespräch sollte Lösungswege für auftretende Schwierigkeiten aufzeigen, jedoch keine Detailproblematiken (Abgrenzungseinzelfragen etc.) verhandeln - das soll später auf Landesebene geschehen.
- BMFSFJ schreibt BJR an.

Nachfragen wurden beantwortet.

12 Berichterstattung zur Arbeit der Kinder- und Jugendschutzdienste (Beschluss-Reg.-Nr. 119/08)

Berichterstatter: Heiko Höttermann

Herr Höttermann berichtet:

- s. Präsentation Anlage 2

13 Vorstellung der Ergebnisse der Fachkräftestudie der Kinder- und Jugendhilfe in Thüringen

Berichterstatterin: Ines Morgenstern, ORBIT

Frau Morgenstern berichtet:

- s. Präsentation Anlage 3

14 Beschlussfassung

- 14.1 Stellungnahme zu Gestaltungshinweisen für einen gelingenden Übergang von der Kindertageseinrichtung in die Schule
Beschluss-Reg. 8/15
Einreicher: Vorsitzender LJHA

Der Landesjugendhilfeausschuss nimmt die Stellungnahme des Vorsitzenden zu den Gestaltungshinweisen für einen gelingenden Übergang von der Kindertageseinrichtung in die Grundschule zur Kenntnis.

Abstimmung:

anwesend	ja	nein	Enthaltungen
18	18	0	0

Einstimmig angenommen.

- 14.2 Entsendung von LJHA-Mitgliedern in den Landesschulbeirat
Beschluss-Reg. 9/15
Einreicher: Vorsitzender LJHA

- 1. Der Landesjugendhilfeausschuss bestätigt die Entsendung von Herrn Stefan Oßwald als Vertreter des LJHA in den Landesschulbeirat.**
- 2. Der Landesjugendhilfeausschuss beschließt die Entsendung von Frau Andrea Schramm als Stellvertreterin für Herrn Stefan Oßwald in den Landesschulbeirat.**

Abstimmung:

anwesend	ja	nein	Enthaltungen
18	18	0	0

Einstimmig angenommen.

- 14.3 Entsendung von LJHA-Mitgliedern in den Stiftungsrat der Stiftung FamilienSinn
Beschluss-Reg. 10/15
Einreicher: Vorsitzender LJHA

- 1. Der Landesjugendhilfeausschuss beschließt die Entsendung des Vorsitzenden des LJHA, Herrn Peter Weise, als Vertreter des LJHA in den Stiftungsrat der Stiftung FamilienSinn.**
- 2. Der Landesjugendhilfeausschuss beschließt die Entsendung der stellvertretenden Vorsitzenden, Frau Birgit Klemm, als Stellvertreterin für Herrn Peter Weise in den Stiftungsrat der Stiftung FamilienSinn.**
- 3. Der Landesjugendhilfeausschuss beschließt die Entsendung von Herrn Johannes Döring als Vertreter des LJHA in den Stiftungsrat der Stiftung FamilienSinn.**
- 4. Der Landesjugendhilfeausschuss beschließt die Entsendung von Frau Ute Birckner als Stellvertreterin für Herrn Johannes Döring in den Stiftungsrat der Stiftung FamilienSinn.**

Abstimmung:

anwesend	ja	nein	Enthaltungen
17	16	0	1

Einstimmig angenommen.

- 14.4 Entsendung eines LJHA-Mitglieds in den Stiftungsrat der Stiftung Europäische Jugendbildungs- und Jugendbegegnungsstätte Weimar
Beschluss-Reg. 12/15
Einreicher: Vorsitzender LJHA

Der Landesjugendhilfeausschuss beschließt, Herrn Björn Johansson als Mitglied des Stiftungsrates der Europäischen Jugendbildungs- und Jugendbegegnungsstätte vorzuschlagen.

Abstimmung:

anwesend	ja	nein	Enthaltungen
17	17	0	0

Einstimmig angenommen.

- 14.5 Entsendung von LJHA-Mitgliedern in den Stiftungsrat der Stiftung Hand in Hand-für Kinder, Schwangere und Familien in Not
Beschluss-Reg. 13/15
Einreicher: Vorsitzender LJHA

Der Landesjugendhilfeausschuss beschließt die Entsendung von folgenden Personen als Vertreter des LJHA in den Stiftungsrat der Stiftung „Hand in Hand“:

1. Heiko Höttermann
2. Monika Niessner
3. Sonja Tragboth
4. Susanne Zwiebler

und als Stellvertreter

1. Carola Hettstedt
2. Annett Dorniok
3. Susanne Dornaus-Bätzel
4. Ute Birckner

Vorschläge wurden berücksichtigt.

Abstimmung:

anwesend	ja	nein	Enthaltungen
18	18	0	0

Einstimmig angenommen.

14.6 Entsendung von LJHA-Mitgliedern in den in den Landesseniorenrat
Beschluss-Reg. 14/15
Einreicher: Vorsitzender LJHA

1. **Der Landesjugendhilfeausschuss bestätigt die Entsendung von Frau Ute Birckner als Vertreterin des LJHA in den Landesseniorenrat.**
2. **Der Landesjugendhilfeausschuss bestätigt die Entsendung von Herrn Volker Bomm als Stellvertreter für Frau Ute Birckner in den Landesseniorenrat.**

Abstimmung:

anwesend	ja	nein	Enthaltungen
18	18	0	0

Einstimmig angenommen.

14.7 Entsendung von LJHA-Mitgliedern in den Fachbeirat Thüringer Bildungsplan bis 18 Jahre
Beschluss-Reg. 15/15
Einreicher: Vorsitzender LJHA

1. **Der Landesjugendhilfeausschuss beschließt die Entsendung von Herrn Stefan Hoppe als Vertreter des LJHA in den Fachbeirat Thüringer Bildungsplan bis 18 Jahre.**
2. **Der Landesjugendhilfeausschuss beschließt die Entsendung von Herrn Philipp Schweizer als Stellvertreter des LJHA in den Fachbeirat Thüringer Bildungsplan bis 18 Jahre.**

Abstimmung:

anwesend	ja	nein	Enthaltungen
18	18	0	0

Einstimmig angenommen.

14.8 Entsendung von LJHA-Mitgliedern in den in die Projektgruppe „Lokale Bündnisse für Familien in Thüringen“
Beschluss-Reg. 16/15
Einreicher: Vorsitzender LJHA

1. **Der Landesjugendhilfeausschuss beschließt die Entsendung von folgender Person als Vertreter des LJHA in die Projektgruppe Lokale Bündnisse für Familien in Thüringen:**
2. **Der Landesjugendhilfeausschuss beschließt die Entsendung von folgender Person als Stellvertreter des LJHA in die Projektgruppe Lokale Bündnisse für Familien in Thüringen:**

Da keine Vorschläge zu einer Mitarbeit in diesem Gremium erfolgten → Vertagung auf die nächste Sitzung und Bitte um Prüfung in den Verbänden.

14.9 Entsendung von LJHA-Mitgliedern in den Beirat „Inklusive Bildung“
Beschluss-Reg. 17/15
 Einreicher: Vorsitzender LJHA

1. **Der Landesjugendhilfeausschuss beschließt die Entsendung von Herrn Andreas Krauß als Vertreter des LJHA in den Beirat „Inklusive Bildung“.**
2. **Der Landesjugendhilfeausschuss beschließt die Entsendung von Herrn Steffen Richter als Stellvertreter des LJHA in den Beirat „Inklusive Bildung“.**

Abstimmung:

anwesend	ja	nein	Enthaltungen
18	17	0	1

Einstimmig angenommen.

14.10 Namentliche Benennung der Mitglieder der Planungsgruppe LJFP
Beschluss-Reg. 18/15
 Einreicher: Verwaltung LJA

Der Landesjugendhilfeausschuss beschließt die Besetzung der Planungsgruppe zur Fortschreibung des Landesjugendförderplanes 2017 bis 2021 wie folgt:

- **Herr Peter Weise als Vertreter des Handlungsfeldes der Jugendverbandsarbeit**
- **Herr Dr. Jürg Kasper als Vertreter des Handlungsfeldes der kulturellen Jugendarbeit**
- **Herr Uwe Flurschütz als Vertreter des Handlungsfeldes der außerschulischen Jugendbildung**
- **Frau Ines Gast als Vertreterin des Handlungsfeldes der internationalen Jugendarbeit**
- **Herr Siegfried Wetzel als Vertreter des Handlungsfeldes der Kinder- und Jugendberufshilfe**
- **Frau MdL Diana Lehmann als Vertreterin der SPD Fraktion im Thüringer Landtag**
- **Frau MdL Astrid Rothe-Beinlich als Vertreterin der Fraktion BÜNDNIS 90/Die GRÜNEN im Thüringer Landtag**
- **Frau MdL Kati Engel als Vertreterin der Fraktion DIE LINKE im Thüringer Landtag**
- **Herr MdL Andreas Bühl als Vertreter der CDU-Fraktion im Thüringer Landtag**
- **Frau MdL Wiebke Muhsal als Vertreterin der AfD-Fraktion im Thüringer Landtag**
- **Herr Olaf Hopfgarten als Vertreter des Gemeinde und Städtebundes Thüringen**
- **Frau Sabine Bräunicke als Vertreterin des Thüringer Landkreistages**
- **Frau Angela Lorenz als Vertreterin des TMBJS aus der Abteilung Kinder, Jugend und Sport**
- **Frau Dr. Marion Malz als Vertreterin des TMBJS aus der Abteilung Schulentwicklung**
- **Frau Yvonne Hager für die Landesjugendhilfeplanung**

Abstimmung:

anwesend	ja	nein	Enthaltungen
18	13	0	5

Einstimmig angenommen.

- 14.11 Entsendung eines LJHA-Mitglieds in die Jury des Salzmann-Preises
Beschluss-Reg. 19/15
 Einreicher: Verwaltung LJA

Der Landesjugendhilfeausschuss beschließt die Entsendung von Herrn Peter Weise als Vertreter des LJHA in die Jury des Salzmann-Preises.

Abstimmung:

anwesend	ja	nein	Enthaltungen
18	18	0	0

Einstimmig angenommen.

- 14.12 Fachliche Empfehlung des TMBJS für Fort- und Weiterbildungen pädagogischer Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen
Beschluss-Reg. 20/15
 Einreicher: Verwaltung LJA

Der Landesjugendhilfeausschuss beschließt die neu erstellte Fachliche Empfehlung für Fort- und Weiterbildungen pädagogischer Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen.

Nachfragen wurden beantwortet.

Es wird darauf hingewiesen, dass das Dokumentationsbuch zwar Bestandteil der Fachlichen Empfehlung ist, jedoch nicht zwingend zur Anwendung kommen muss. Es ist jedoch im Sinne einer Empfehlung oder Anregung Bestandteil des Papiers bleiben.

Abstimmung:

anwesend	ja	nein	Enthaltungen
18	16	1	1

Mehrheitlich angenommen.

- 14.13 Umsetzung von Nr. 4 Beschluss-Reg.-Nr. 120/14 – Nr. 4
 Einrichtung einer AG zur Erarbeitung von Fachlichen Empfehlungen zur Zusammenarbeit von Einrichtungen der Erziehungshilfe einschließlich § 35a SGB VIII mit der Kinder- und Jugendpsychiatrie, der Schule und den Familiengerichten
Beschluss-Reg. 21/15
 Einreicher: Verwaltung LJA

Der LJHA beschließt die Einrichtung einer Arbeitsgruppe unter Federführung des TMBJS zur Erarbeitung „Fachlicher Empfehlungen zur Zusammenarbeit von Einrichtungen der Erziehungshilfe einschließlich § 35a SGB VIII mit der Kinder- und Jugendpsychiatrie, der Schule und den Familiengerichten“ unter Beteiligung von:

- einer Vertreterin/einem Vertreter der Jugendämter der Thüringer Landkreise
- einer Vertreterin/einem Vertreter der Jugendämter der Kreisfreien Städte Thüringens
- zwei Vertreter/-innen der LIGA der freien Wohlfahrtspflege (LJHA)

- einer Vertreterin/einem Vertreter des TMBJS für den Bereich der Schule
- einer Vertreterin/einem Vertreter für den Bereich der Familiengerichte
- einer Vertreterin/einem Vertreter BAG KJPP Regionalgruppe Thüringen
- einer Vertreterin/einem Vertreter der Jugendverbände

Nachfragen wurden beantwortet.

- AG wurde um einen Vertreter der Jugendverbände erweitert.
- Titel der Fachlichen Empfehlungen wurde um Einrichtungen einschließlich § 35a SGB VIII erweitert.

Abstimmung:

anwesend	ja	nein	Enthaltungen
18	18	0	0

Einstimmig angenommen.

Mitglieder der AG:

- für die LIGA: Björn Johansson, Sonja Tragboth
- für die Jugendverbände: Philipp Schweizer

14.14 Verlängerung von Nr. 3 Beschluss Reg.-Nr. 120/14 - Strategiepapier für den Aus- und Aufbau spezialisierter Angebotsformen für Kinder und Jugendliche mit besonderen erzieherischen Bedarfen

Beschluss-Reg. 22/15

Einreicher: Verwaltung LJA

Der LJHA beschließt eine Terminverlängerung für Nummer 3 von Beschluss-Reg.-Nr. 120/14: das Strategiepapier für den Aus- und Aufbau spezialisierter Angebotsformen soll bis spätestens zum I. Quartal 2016 entwickelt werden.

Abstimmung:

anwesend	ja	nein	Enthaltungen
18	18	0	0

Einstimmig angenommen.

14.15 Einrichtung einer Arbeitsgruppe zur Erarbeitung Fachlicher Empfehlungen für Eltern-Kind-Zentren in Thüringen

Beschluss-Reg. 23/15

Einreicher: TMASGFF/Ref. 25

Der LJHA beschließt die Einrichtung einer Arbeitsgruppe (AG) zur Erarbeitung Fachlicher Empfehlungen für Eltern-Kind-Zentren in Thüringen (ThEKiZ). Diese sollen das Einrichtungsprofil ThEKiZ konkretisieren und Kommunen bei der Auswahl von Kindertageseinrichtungen und der Umsetzung des Entwicklungsprozesses in den Einrichtungen Handlungsorientierung vermitteln.

In der AG sollen mitwirken:

- je eine Vertretung der kommunalen Spitzenverbände bzw. eine Vertretung aus dem Jugendamt eines Landkreises und einer kreisfreien Stadt

- eine Vertretung der Familienverbände
- eine Vertretung aus dem Kreis der Familienzentren
- eine Vertretung der LIGA der Freien Wohlfahrtspflege
- eine Vertretung der Stiftung FamilienSinn
- eine Vertretung aus dem TMBJS
- eine Vertretung aus dem TMASGFF.

Darüber hinaus können weitere Vertreter aus der Praxis (Prozessbegleitung, Wissenschaft, Vertretung aus dem ehemaligen Fachbeirat) hinzugezogen werden.

Nachfragen wurden beantwortet.

- AG wurde um einen Vertreter der Stiftung FamilienSinn erweitert.

Abstimmung:

anwesend	ja	nein	Enthaltungen
18	18	0	0

Einstimmig angenommen.

Mitglieder der AG:

- für die LIGA: Marita Leyh
- für die Familienverbände: Ute Birckner

14.16 Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe: Suchthilfe in Thüringen gGmbH (SiT)

Beschluss-Reg. 24/15

Einreicher: AG Anerkennung freier Träger

Der Landesjugendhilfeausschuss nimmt den Bericht der Arbeitsgruppe zur Anerkennung freier Träger der Jugendhilfe über den Antrag der Suchthilfe in Thüringen gGmbH (SiT) auf landesweite Anerkennung zur Kenntnis.

Abstimmung:

anwesend	ja	nein	Enthaltungen
18	18	0	0

Einstimmig angenommen.

14.17 Kenntnisnahme der Empfehlung zu einzelnen Handlungsfeldern im Bereich Kindertagesbetreuung

Beschluss-Reg. 25/15

Einreicher: AG Kita

1. Der LJHA nimmt die erarbeiteten Empfehlungen zu einzelnen Handlungsfeldern der AG zur Kenntnis.
2. Der Vorsitzende des LJHA wird gebeten, die Empfehlungen an die Landesregierung weiterzuleiten und die Probleme und Lösungsansätze in den bearbeiteten Handlungsfeldern mit den entsprechenden Ministerien zu besprechen.

3. Der Vorsitzende des LJHA wird gebeten, zum Handlungsfeld 3 (Fachberatung nach § 15a ThürKitaG) zu einem gemeinsamen Gespräch mit den Kommunalen Spitzenverbänden, der LIGA der Freien Wohlfahrtspflege und den zuständigen Landesministerien einzuladen.
4. Der Vorsitzende des LJHA wird gebeten, die Ausführungen zu Handlungsfeld 4 (Inklusion) an den Beirat „Inklusive Bildung“ weiterzuleiten.

→ In einem Jahr wird im LJHA ein Bericht über die Umsetzung durch den Vorsitzenden gegeben.

Abstimmung:

anwesend	ja	nein	Enthaltungen
18	16	0	2

Einstimmig angenommen.

14.18 Einrichtung einer AG Kindertagesbetreuung
Beschluss-Reg. 26/15
 Einreicher: Verwaltung LJA

1. Der LJHA richtet eine AG Kita mit folgenden neuen Aufträgen ein:
 - Ergänzung der Fachlichen Empfehlung zur Partizipation um das Thema Beschwerdeverfahren in Kindertageseinrichtungen
 - Erarbeitung je einer Fachlichen Empfehlung zu Anforderungen an Träger sowie zu Anforderungen an die Leitung von Kindertageseinrichtungen.
2. Die AG setzt sich zusammen:
 - zwei Vertreterinnen/Vertreter der LIGA der Freien Wohlfahrtspflege
 - je eine Vertreterin/ein Vertreter der Kommunalen Spitzenverbände
 - der Landeselternsprecher Kita
 - je eine Vertreterin/ein Vertreter der im LJHA vertretenen Fraktionen des Thüringer Landtages
 - eine Vertreterin/ein Vertreter der Familienverbände
 - eine Vertreterin/ein Vertreter des TMBJS, die/der mit der Leitung der AG betraut wird.

Darüber hinaus werden Experten aus der Praxis hinzugezogen (Kita-Leitung, Trägervertreter).

Nachfragen wurden beantwortet.

- Die AG wurde um je eine Vertreterin/ein Vertreter der im LJHA vertretenen Fraktionen des Thüringer Landtages erweitert.

Abstimmung:

anwesend	ja	nein	Enthaltungen
18	18	0	0

Einstimmig angenommen.

Mitglieder der AG:

- für die LIGA: Marita Leyh, Sonja Tragboth
- für die CDU-Fraktion: Ute Salewski

*Die nächste Sitzung des LJHA ist am **14. September 2015** im Thüringer Landtag.*

gez. Peter Weise
Vorsitzender

gez. Susanne Krakovic
Protokoll